

Ein Bahnhof bei Wien. Eine fünfhundertköpfige Herde steht vor dem herabgelassenen Kassenschalter seit zwei Stunden.
Sechs Wiener, Portier, Nörgler, Rufe, das österreichische Antlitz, ein Eingeweihter, fünfhundertköpfige Herde Wartender

EIN WIENER

In zehn Minuten kommt er.

EIN ZWEITER WIENER

(zum Portier): Bitt schön wann kommt er denn?

DER PORTIER

No so um a siebene kommt er gern.

EIN DRITTER

No aber jetzt is eh scho dreiviertel auf acht.

DER PORTIER

Richti, do schau. No heut hot er eh zwara-
halb Stund Verspätung. Is eh ongschrieben.

DER NÖRGLER

Kann man sich darauf verlassen?

DER PORTIER

(gereizt): Ah wos, wos waß denn i, die
wissen an Dreck, und wonn s' wos wissen,
wern s' es do net dem Publikum auf d'
Nosn binden!

DER NÖRGLER

Ja aber warum denn nicht?

DER PORTIER

Weil s' selber an Dreck wissen!

DER NÖRGLER

Aber es is doch angeschrieben.

DER PORTIER

Jo, ongschrieben, aber kummen tut er
deßtwegen halt do später!

DER NÖRGLER

Is das die Regel?

DER PORTIER

Na, a Regel is grad net, aber dös müßt rein
a Ausnahm sein, daß er pünktlich nach der
Verspätung kummt.

DER NÖRGLER

Ja, aber warum wird denn dann die
Verspätung angeschrieben?

DER PORTIER

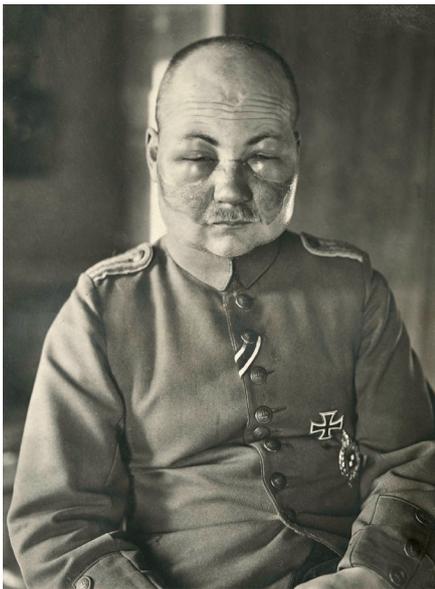
Weil dös eben ka Mensch net wissen kann.



Nörgler: »Ja, aber warum wird denn dann die Verspätung angeschrieben?«



Wartende an einem Kassenschalter am Bahnhof: »Dös müßt rein a Ausnahm sein, daß der Zug pünktlich nach der Verspätung kummt.«



Das österreichische Antlitz: »Wird kane Koaten ausgeben!«

Ein VIERTER

Mir scheint gar, jetztn kummt er!

Der PORTIER

No olstan, sehn S', dös is rein der reine Zufall.

Der NÖRGLER

Ja, aber wie kommt denn das?

Der PORTIER

Mei lieber Herr, do nutzt ka Nürgeln, da müassn S' wem ondern frogen. Dös san halt die Verspätungen! Wir herint kriagn kane Möldung nicht und dō draußt sogen nix – jetzn bei dem Verkehr kann ma halt nix machn, jetzt is Krieg!

(Der Nörgler schlägt mit dem Stock auf den Schalter. Der Schalter geht in die Höhe. Das österreichische Antlitz erscheint. Es ist von außerordentlicher Unterernährtheit, jedoch von teuflischem Behagen gesättigt. Ein dürrer Zeigefinger scheint hin- und her-fahrend alle Hoffnung zu nehmen.)

Das ÖSTERREICHISCHE ANTLITZ

Wird kane Koaten ausgeben! Wird kane Koaten ausgeben!

(Murren, das sich zum Tumult steigert. Es bilden sich Gruppen.)

Ein EWIGWEIHTER

Kummts, i zeig enk ein Hintertür! Da brauch 'mr überhaupt kane Koaten!

(Alle ab durch das Hintertür!.)